

Weiterbildung in der Schweiz – Trends und Perspektiven

27. Februar 2026

Dr. Helen Buchs, Leiterin Think-Tank TRANSIT und Projektleiterin Entwicklung & Innovation SVEB

S V E B



Schweizerischer Verband für Weiterbildung
Fédération suisse pour la formation continue

F S E A



Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning

Sinn und Zweck von Trendanalysen

- **Erweiterung der Perspektive:** Was passiert mit der Weiterbildung, wenn sich ihr Umfeld verändert?
- **Orientierungshilfe:** Wohin entwickelt sich die (Weiter-)Bildung? Welche Zukunft kann ich mir vorstellen.
- **Antizipieren von Herausforderungen:** Womit könnte die Weiterbildung in Zukunft konfrontiert sein?
- **Erkennen von Gestaltungsmöglichkeiten:** Welche Optionen und Spielräume entstehen, wenn sich ein Trend (nicht) durchsetzt?

Welche Rolle spielen Trends für die Weiterbildung?

Trends verändern die Gesellschaft

- Damit kann sich auch der **Auftrag, den (Weiter-)Bildung in der Gesellschaft** hat, verändern (Bsp. Wissensvermittlung, Integration, Klimakompetenz)

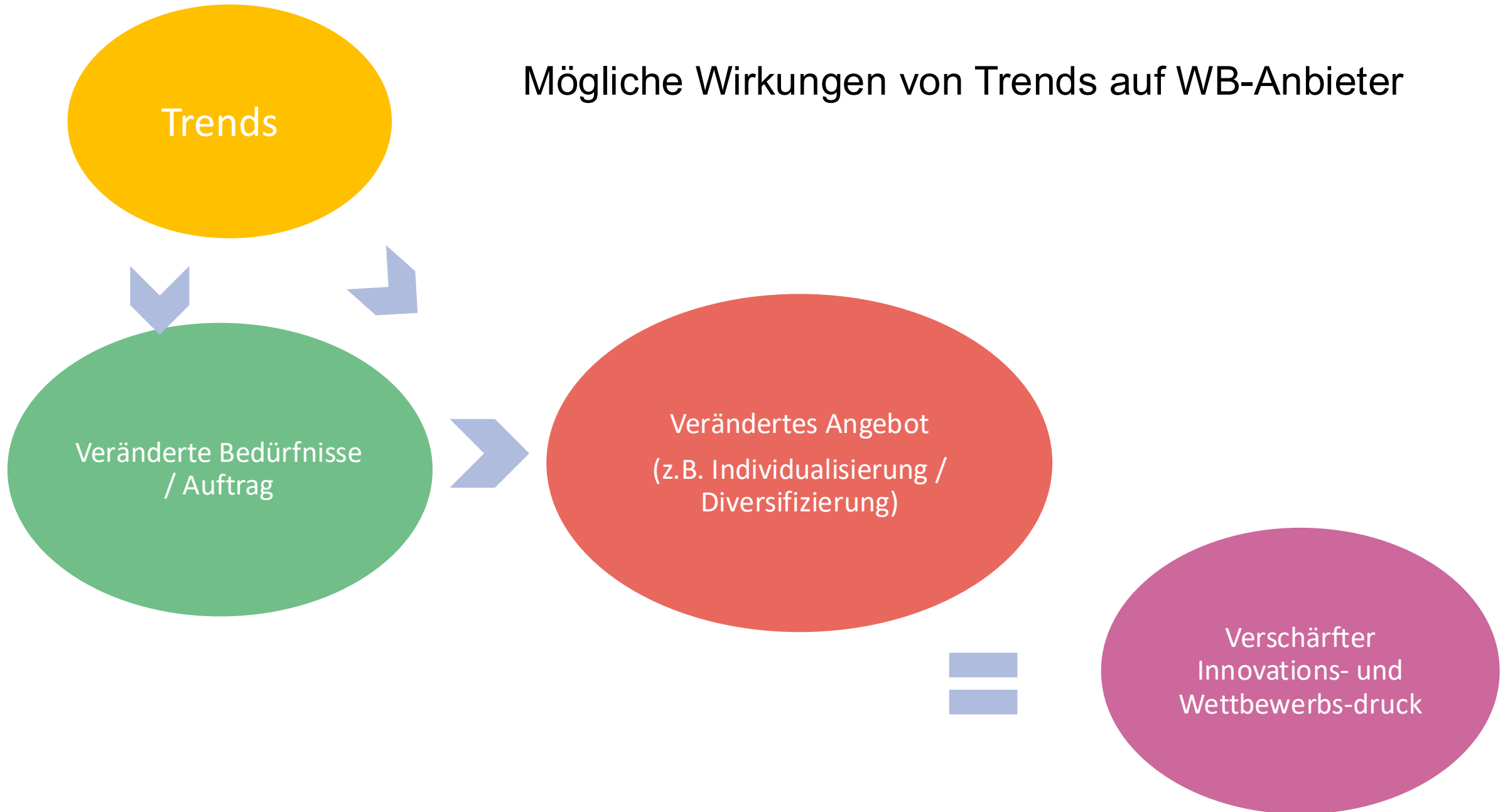
Trends verändern Leben und Arbeiten

- Wenn die Weiterbildung ihre Zielgruppen erreichen will, muss sie wissen, wie sich deren **Erwartungen, Bedürfnisse und Gewohnheiten** verändern.

Trends eröffnen neue Möglichkeiten

- Sie bieten **Spielräume** für Weiterbildungsanbieter

Mögliche Wirkungen von Trends auf WB-Anbieter



Gesellschaftliche Trends

Think-Tank TRANSIT

- Think-Tank für die Zukunft der Weiterbildung
- Fokus auf der Rolle der Weiterbildung in der Gesellschaft
- Impulse für die Weiterbildung der Zukunft
- Fokusthemen:
 - Z.B. Polarisierung, Future Skills, Flexibilisierung

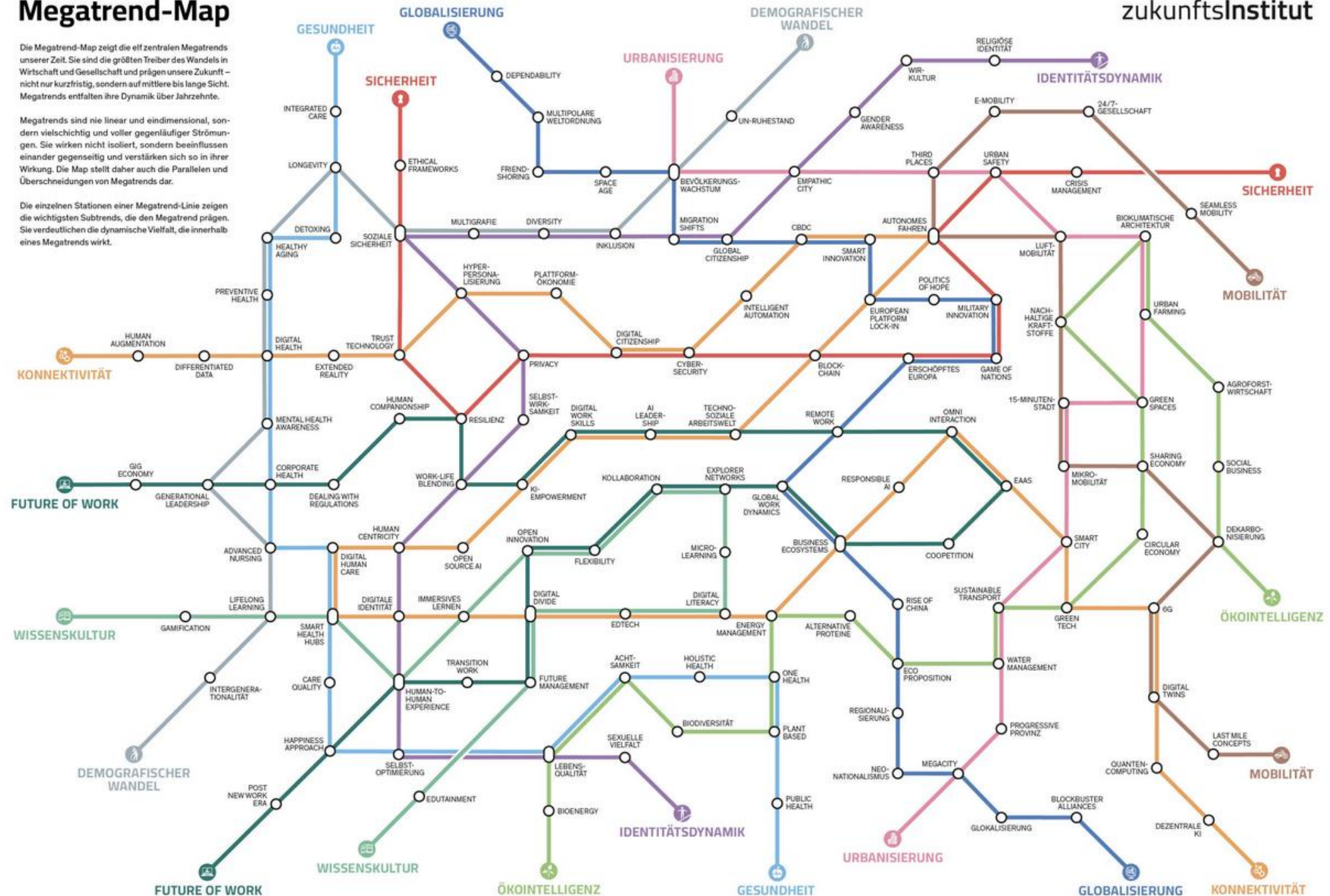


Megatrend-Map

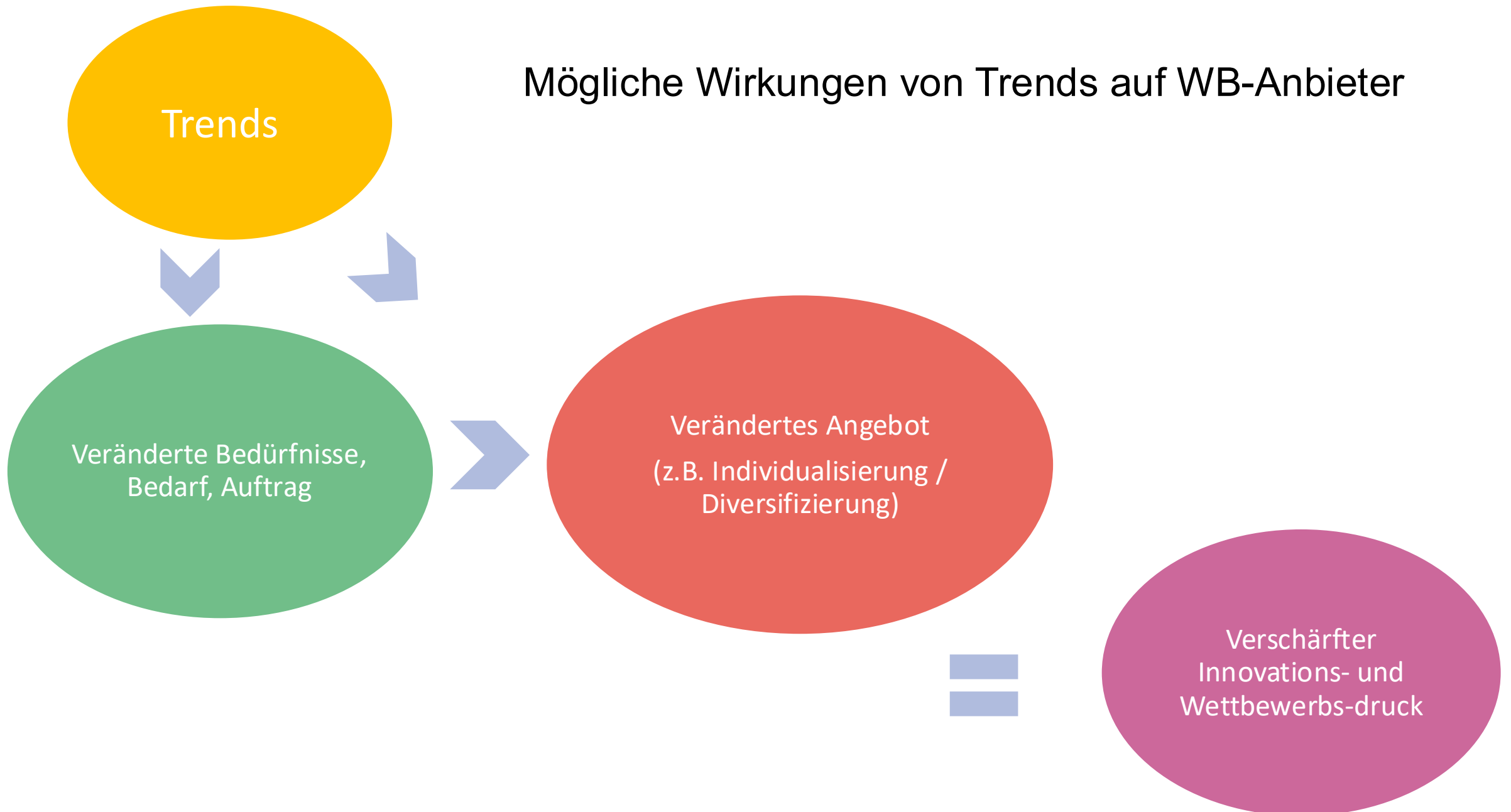
Die Megatrend-Map zeigt die elf zentralen Megatrends unserer Zeit. Sie sind die größten Treiber des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft und prägen unsere Zukunft – nicht nur kurzfristig, sondern auf mittlere bis lange Sicht. Megatrends entfalten ihre Dynamik über Jahrzehnte.

Megatrends sind nie linear und eindimensional, sondern vielschichtig und voller gegenläufiger Strömungen. Sie wirken nicht isoliert, sondern beeinflussen einander gegenseitig und verstärken sich so in ihrer Wirkung. Die Map stellt daher auch die Parallelen und Überschneidungen von Megatrends dar.

Die einzelnen Stationen einer Megatrend-Linie zeigen die wichtigsten Subtrends, die den Megatrend prägen. Sie verdeutlichen die dynamische Vielfalt, die innerhalb eines Megatrends wirkt.



Mögliche Wirkungen von Trends auf WB-Anbieter



SVEB-Anbieterbefragungen

- Jährlich online-Befragung bei Weiterbildungsanbietern
- **SVEB Branchenmonitor:**
 - Langfristiges Monitoring der Entwicklungen in der Weiterbildung aus der Sicht der Anbieter
- **Focus Weiterbildung:**
 - Vertiefung von Schwerpunktthemen
 - Einsatz von KI
 - Anstellungsbedingungen in der Weiterbildung
 - Veränderungen auf Organisationsebene
 - ...



Veränderung der Bedürfnisse von Teilnehmenden

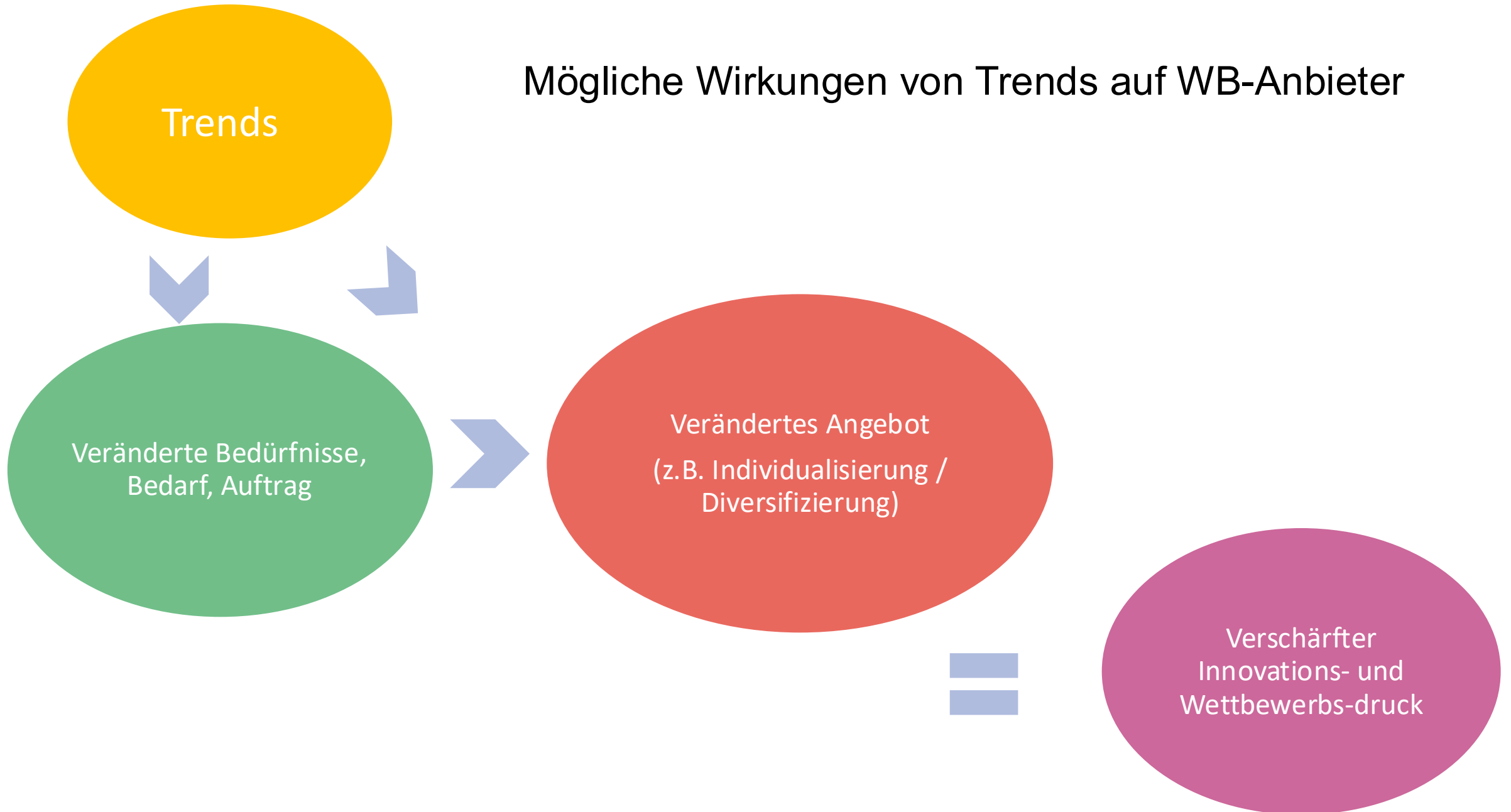
- Komplexere Themen
- Fokus auf dem «messbaren» Nutzen («Return on Learning»)
- Stärkere Nachfrage nach Online-Angeboten, hybriden Formaten sowie nach Lernen von zu Hause aus
- Häufigerer Einsatz von digitalen Medien und KI im Lernprozess
- Mehr Flexibilität in Bezug auf Lernformate, Zeitpunkte und Verfügbarkeit gewünscht
- Bevorzugt werden kurze, modulare Weiterbildungsangebote
- Fokus weniger auf formalen Titeln, sondern auf dem Erwerb spezifischer, praxisnaher Kompetenzen

Veränderte Bedürfnisse der institutionellen Kunden

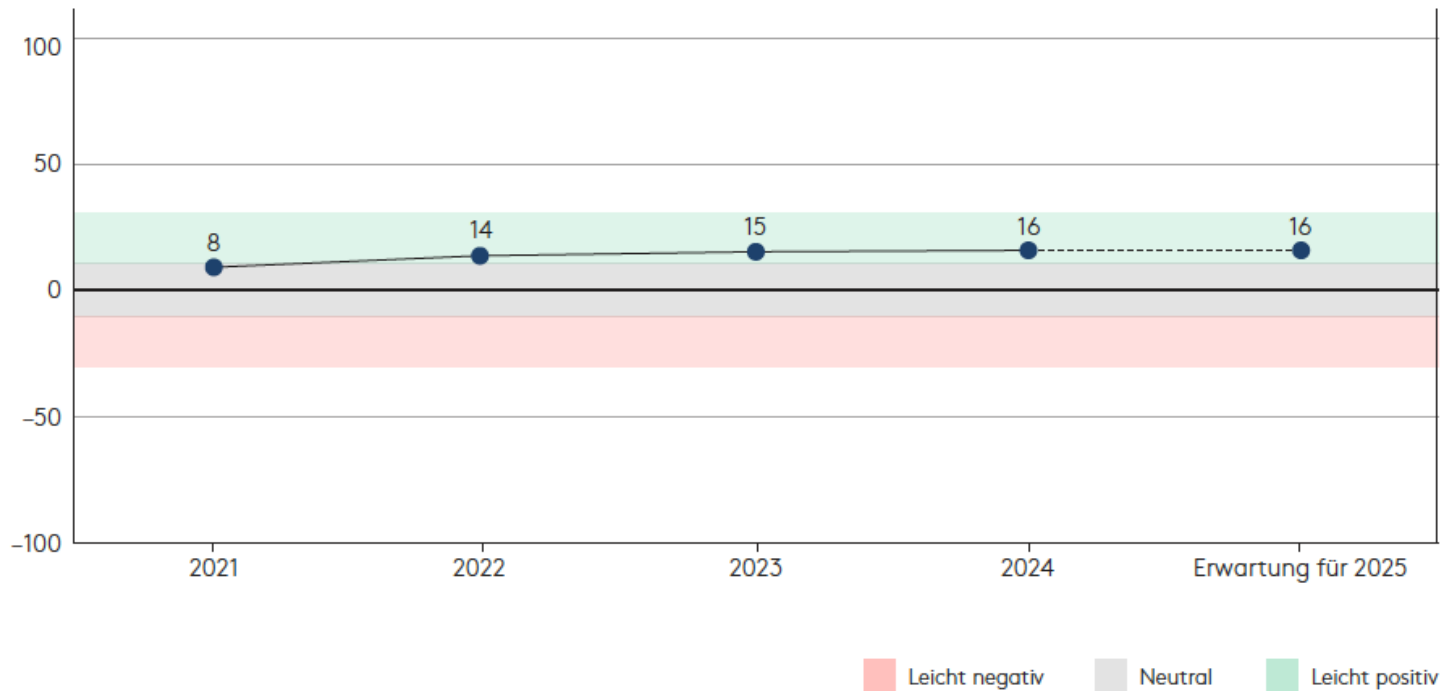
- Vorgaben haben sich verschärft: mehr Kosten-, Zeit- und Effizienzdruck
- Weiterbildungsbudgets werden knapper
- Qualitative Anforderungen steigen: Erwartet werden messbare Resultate und Nachweise zur Wirksamkeit von Weiterbildungen.
- Gefragt sind zunehmend kurze Angebote mit klar definierten Lernzielen, die rasch zu Zertifikaten führen

«Erwachsenen- und Weiterbildung muss, anders als Schule, ihre Teilnehmer immer wieder neu erfinden und binden, wenn lebenslanges Lernen gelingen und wirksam werden soll.»
(Tietgens 1986)

Mögliche Wirkungen von Trends auf WB-Anbieter



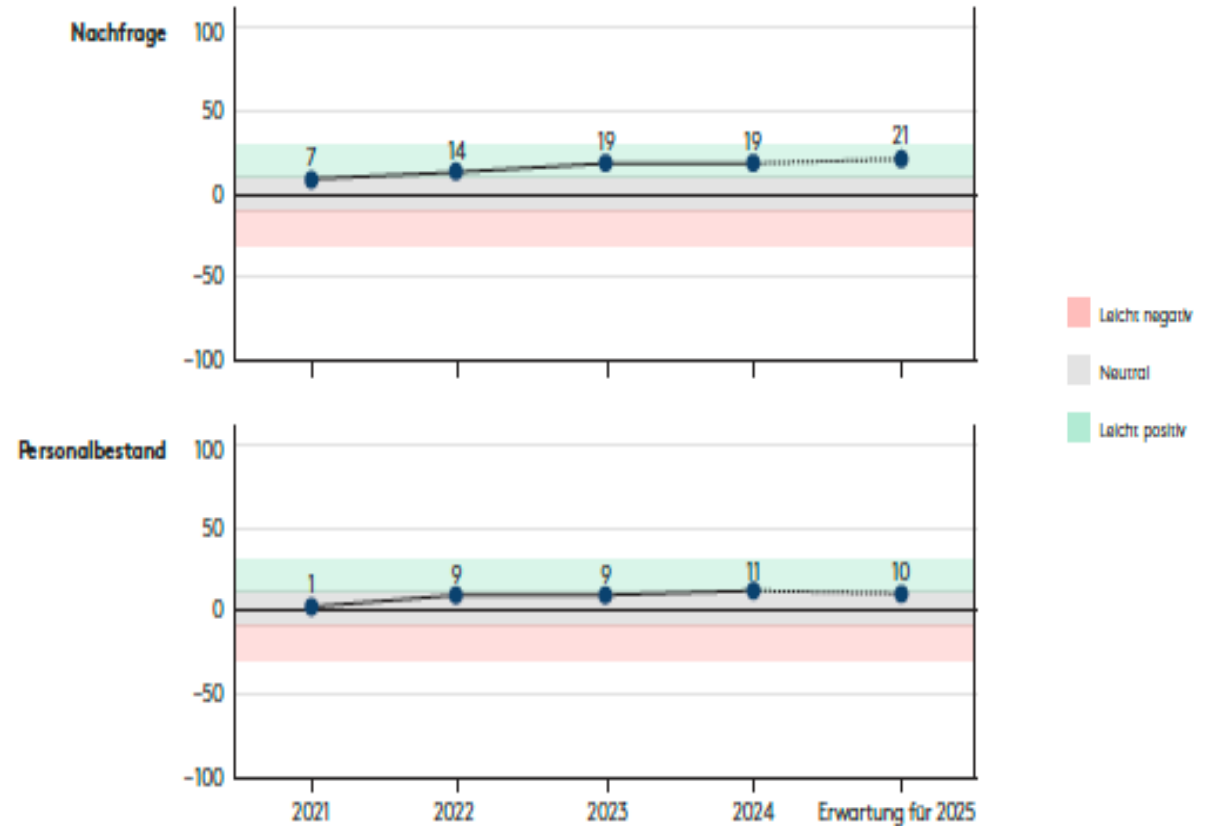
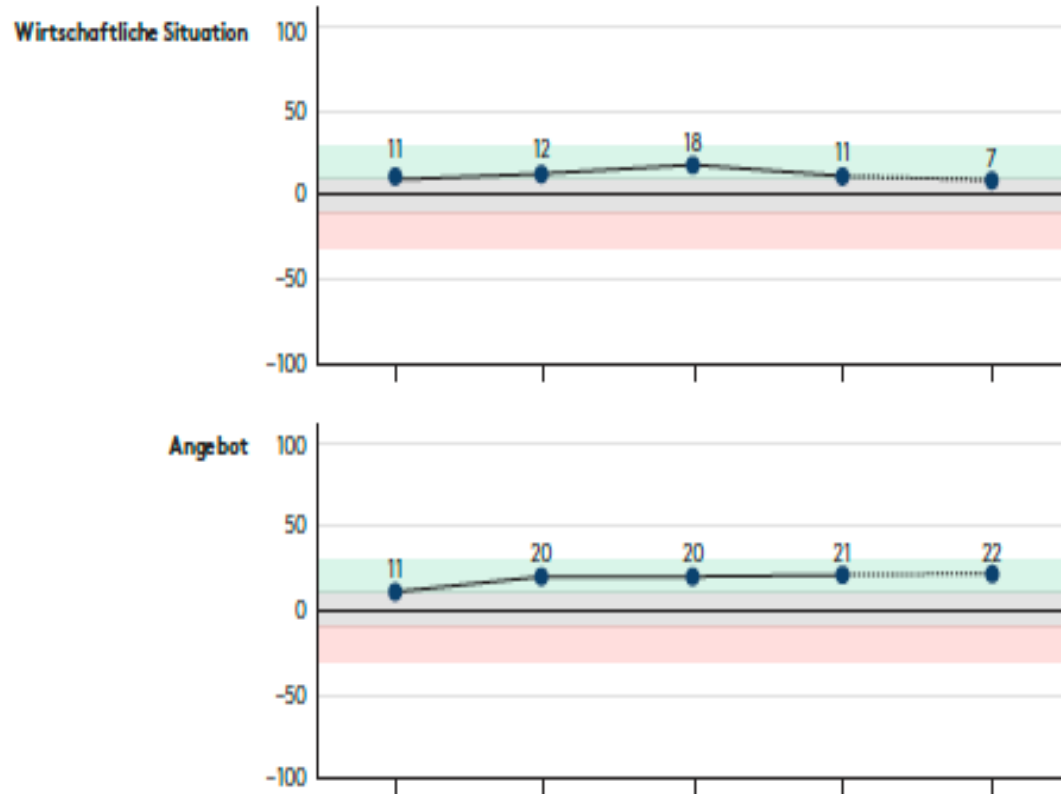
Branchenindikator 2024 und Erwartung 2025



- *Lesebeispiel:* Für das Jahr 2024 hat sich die Situation in der Weiterbildungsbranche aus Sicht der Anbieter leicht positiv entwickelt.

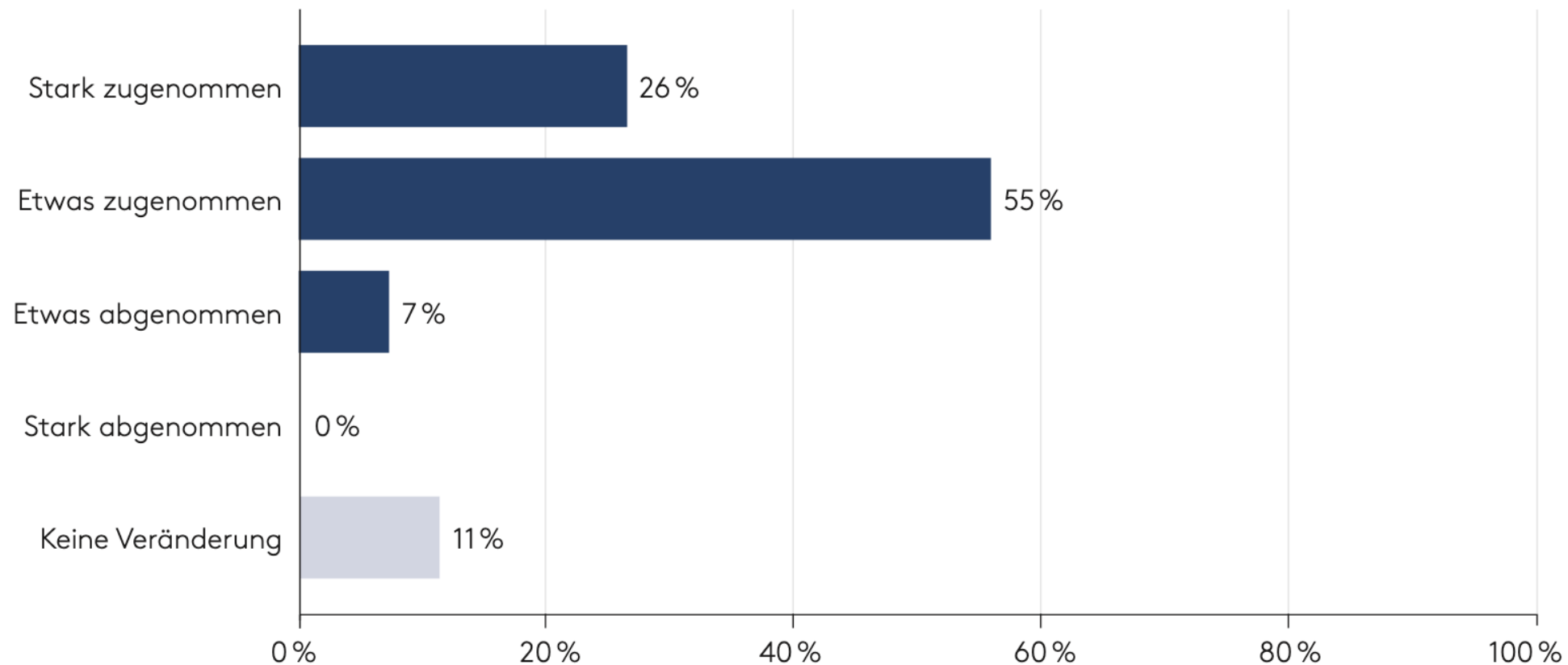
N 2021 = 211, 2022 = 447, 2023 = 395, 2024 = 348, 2025 = 345.

Dimensionen 2025

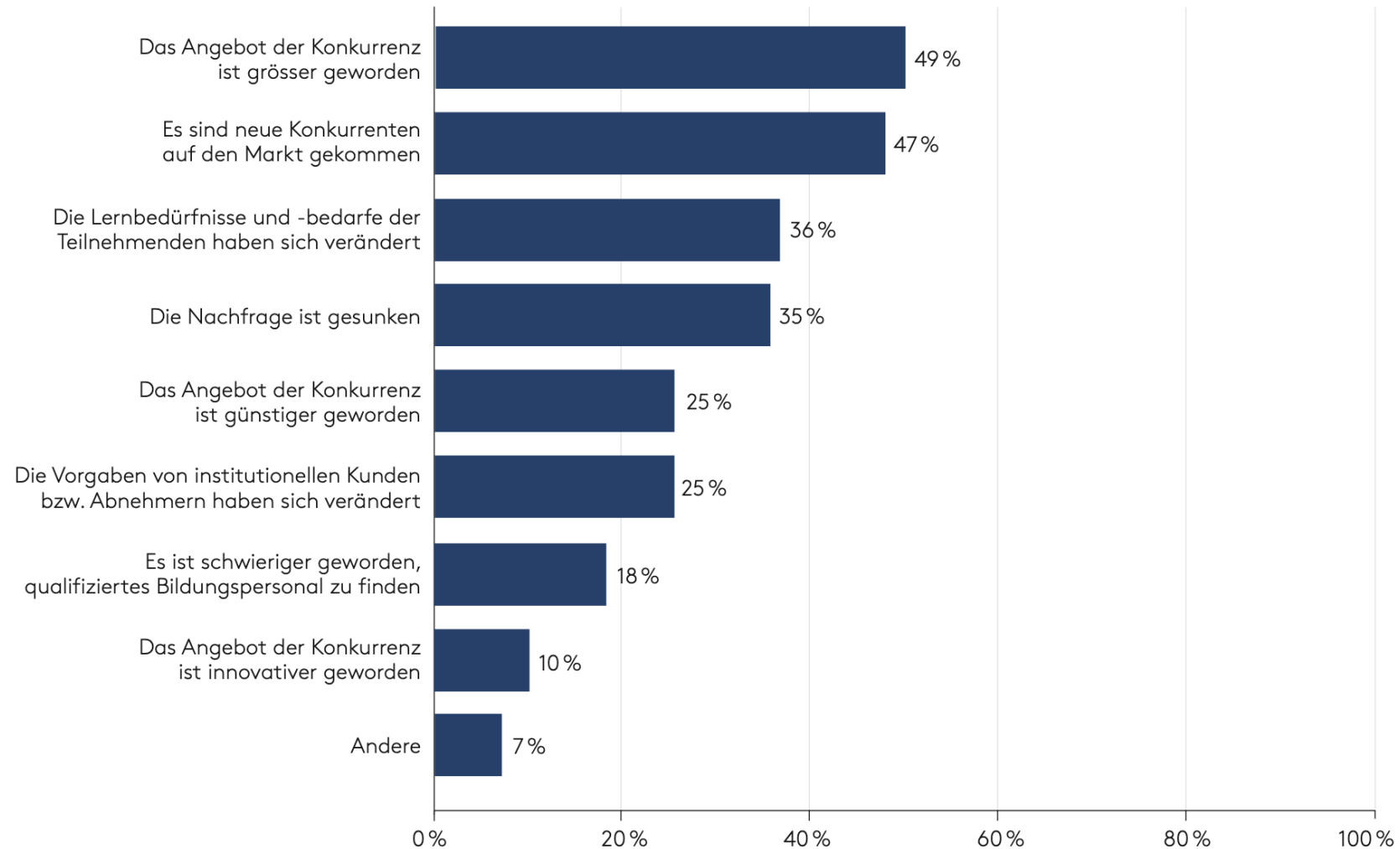


N 2021 ~ 208, 2022 ~ 376, 2023 ~ 335, 2024 ~ 320, 2025 ~ 318.

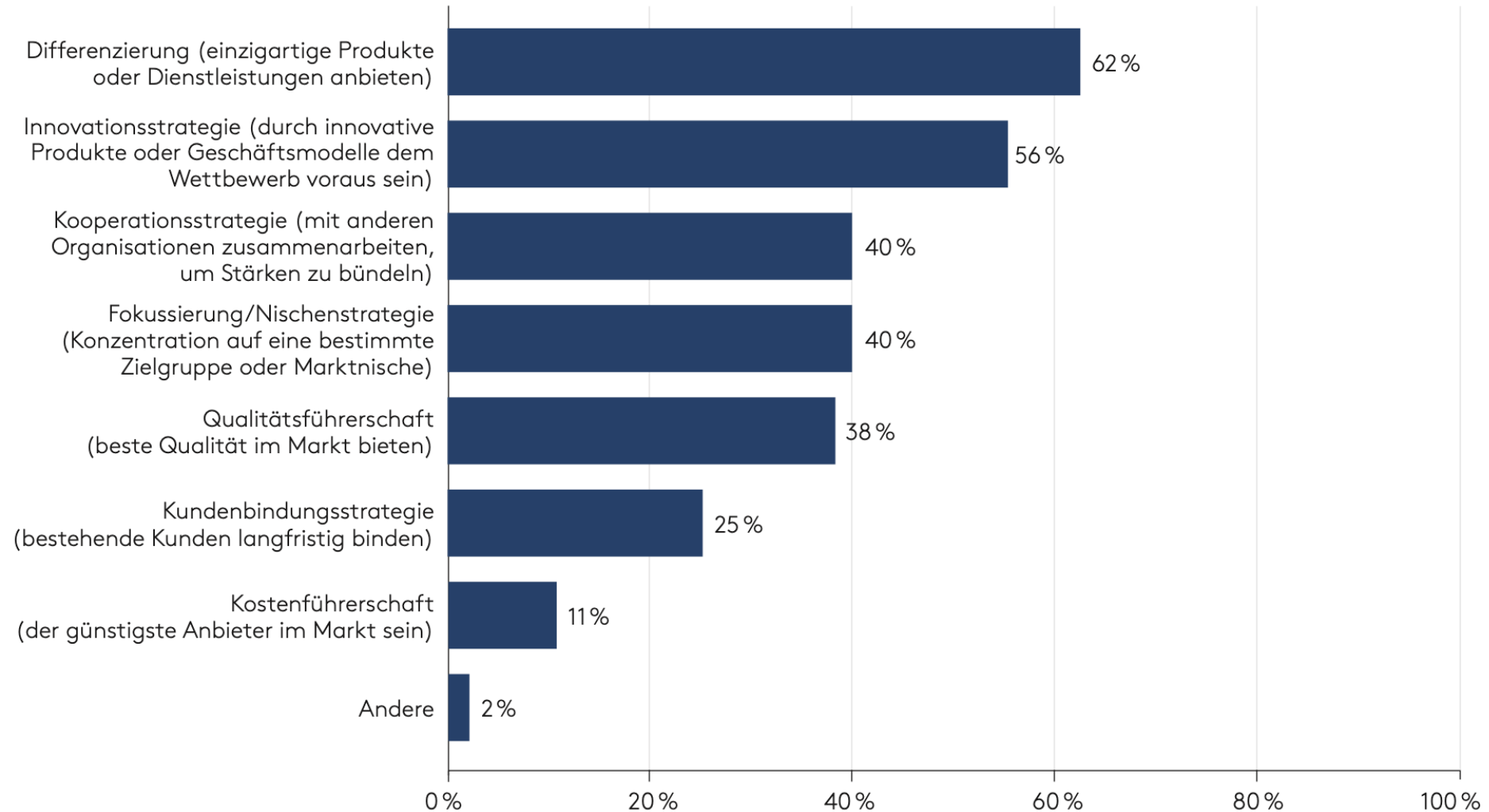
Wie hat sich der Wettbewerb für Ihre Organisation in den letzten drei Jahren verändert



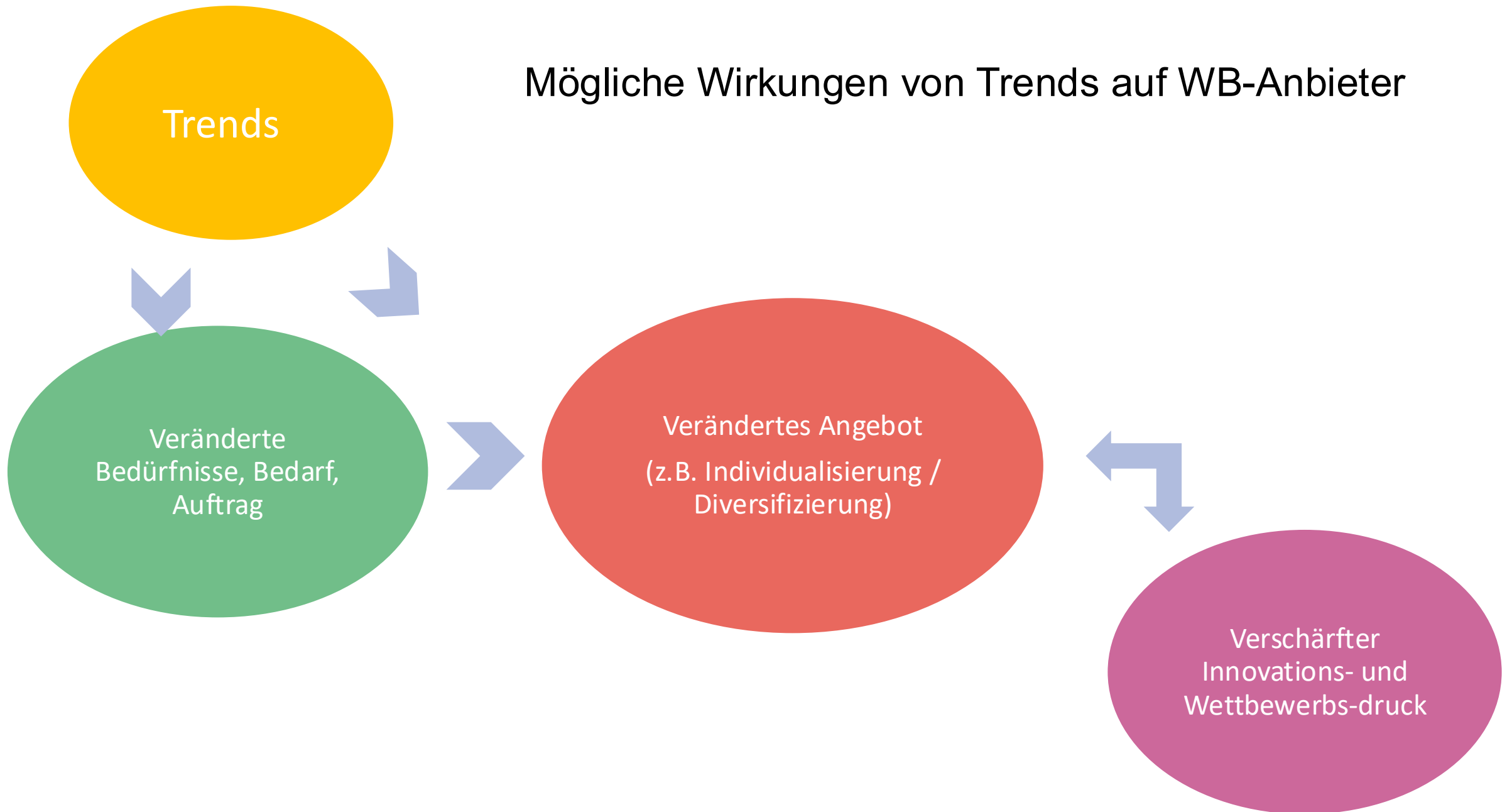
Welche Faktoren haben den Wettbewerb für Ihre Organisation in den letzten drei Jahren verstärkt?



Welche der folgenden Strategien verfolgt Ihre Organisation zurzeit, um wettbewerbsfähig zu bleiben?



Mögliche Wirkungen von Trends auf WB-Anbieter

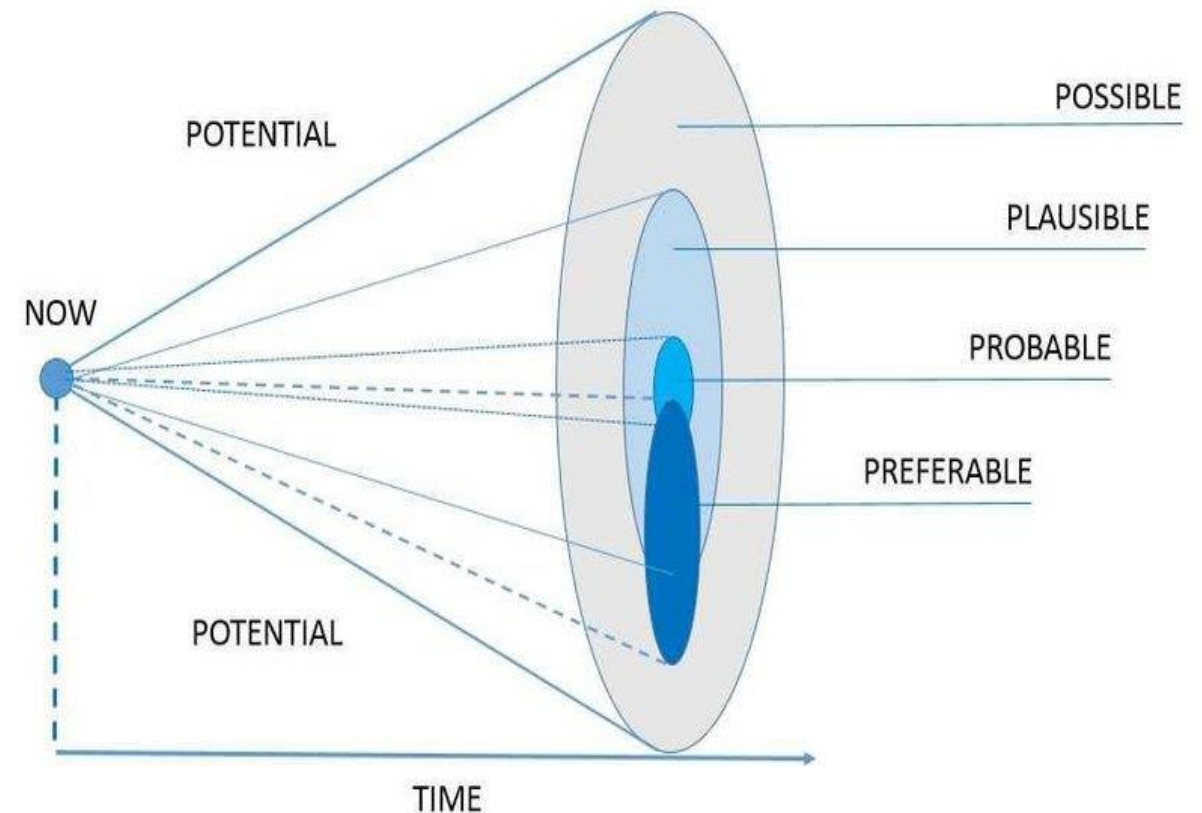


Mehr als Reaktion auf Trends – Gestaltung der Zukunft

Futures Cone

- Systeme – Menschen, Organisationen, Gesellschaften – reagieren nicht nur auf die Gegenwart, sondern **werden auch durch ihre Vorstellungen über die Zukunft beeinflusst**.
- Entscheidungen, die heute getroffen werden, **haben Auswirkungen auf die Zukunft**.

(»Anticipatory Systems Theory«, Rosen, 1985)



Voros, J 2017, 'Big History and anticipation: Using Big History as a framework for global foresight'
(https://link.springer.com/rwe/10.1007/978-3-319-31737-3_95-1)

SVEB Schweizerischer Verband für Weiterbildung
Hardstrasse 235
8005 Zürich

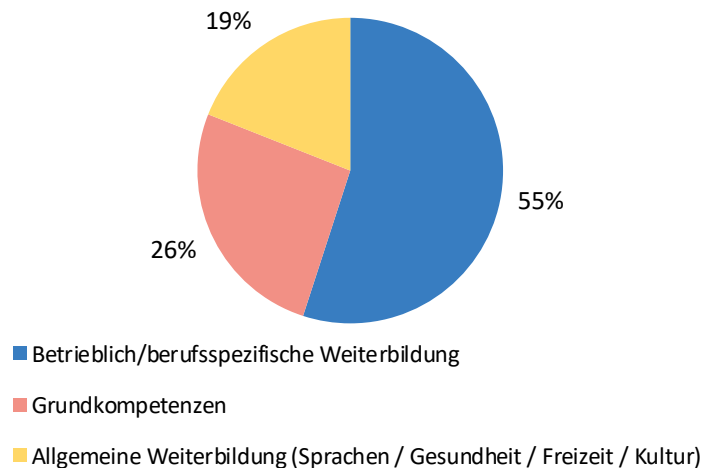
www.alice.ch

S V E B ■ Schweizerischer Verband für Weiterbildung
F S E A ■ Fédération suisse pour la formation continue
Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning

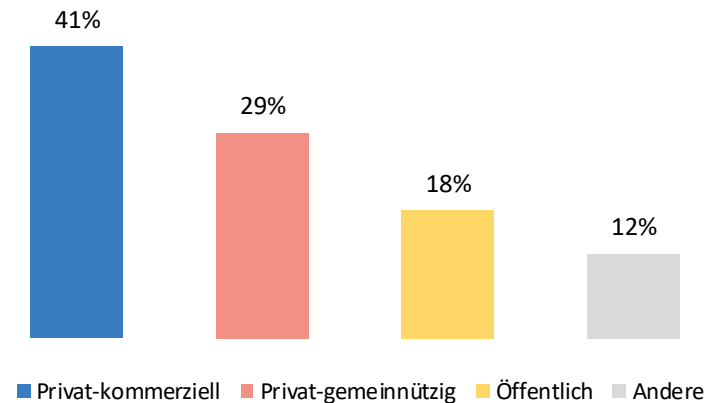
Branchenmonitor 2025: Anbietermerkmale

355 Anbieter

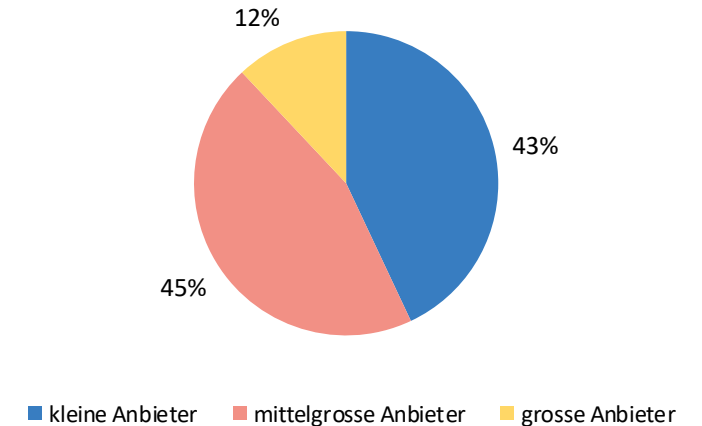
Thematische Ausrichtung



Trägerschaftstyp



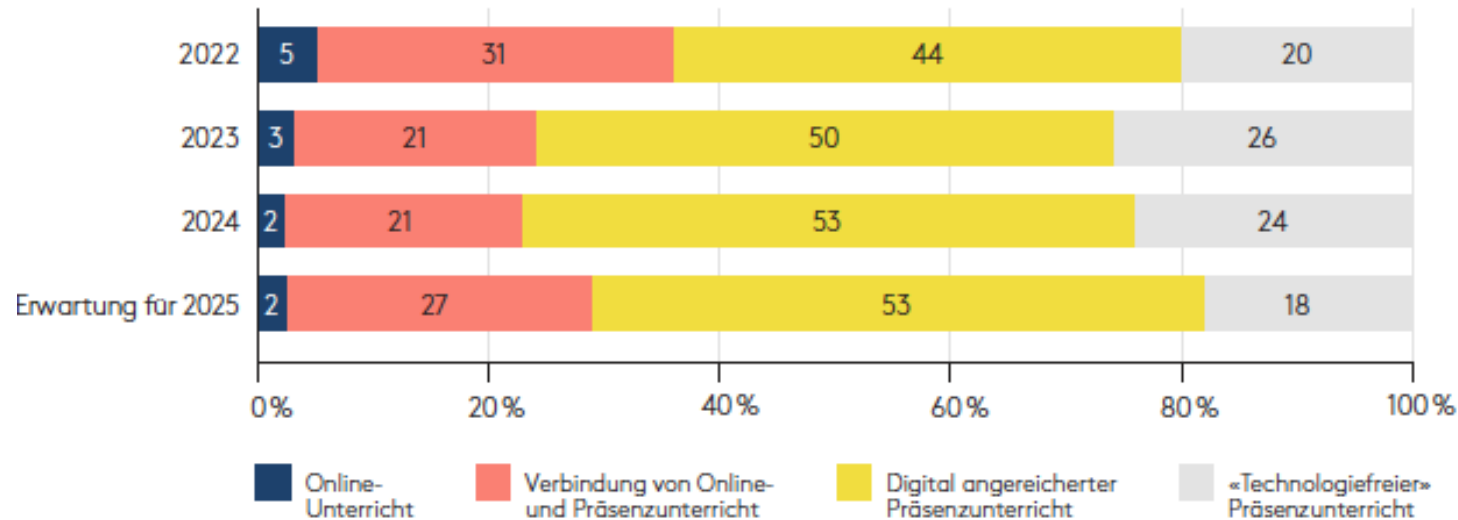
Anbietergrösse



Anbietergrösse = Vollzeitäquivalente der Festangestellten, Kursstunden und Anzahl Belegungen (Teilnehmende)

- Kursstunden und Belegungen werden doppelt gewichtet

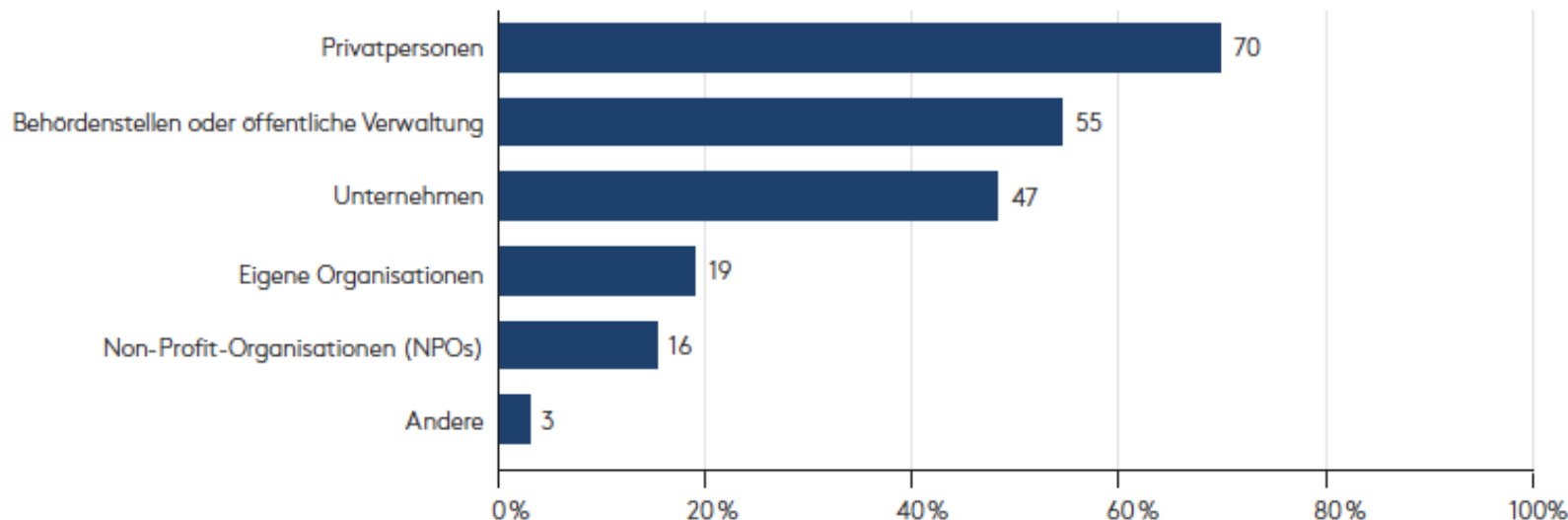
Schwerpunkt in der Weiterbildungspraxis



- Digital angereicherter Präsenzunterricht am wichtigsten
- Online-Unterricht macht sehr kleinen Anteil aus
- Unterschiede nach Anbietermerkmalen
 - Grundkompetenzen: 37% technologiefreier Unterricht

Gerundete Prozentwerte. N für 2022 = 362, 2023 = 345, 2024 = 329, 2025 = 319.

Kundengruppen 2024



- Grosse Anbieter haben häufiger Unternehmen (68%) und Behörden (73%) als Kundengruppe als kleine (40% bzw. 45%)
- Privatpersonen bei privat-kommerziellen (81%) relevanter als bei öffentlichen Anbietern (56%)
- Anbieter der allgemeinen Weiterbildung haben häufiger (80 %) Behörden als Kundengruppe als Anbieter im Bereich Grundkompetenzen (48 %) oder betriebliche Weiterbildung (49 %)

Gerundete Prozentwerte. N = 353.

Quellen der Aussagen zur Entwicklung der Bedürfnisse

- Offene Fragen der Anbieterumfrage 2025 (Thema Wettbewerb):
 - „Bitte geben Sie an, wie sich die Lernbedürfnisse und -bedarfe der Teilnehmenden verändert haben.“
 - „Bitte geben Sie an, wie sich die Vorgaben von institutionellen Kunden bzw. Abnehmern verändert haben.“
- Auswertungen der Antworten mittels qualitativer Inhaltsanalyse.
- „Institutionelle Kunden bzw. Abnehmer“ wurden in der Befragung nicht genauer definiert. Allerdings wurde an anderer Stelle der Befragung nach den Kundengruppen gefragt (Folie 23). Dort sind Behördenstellen und die öffentliche Verwaltung als Hauptgruppe aufgelistet. Aber auch Unternehmen und NPO's können zu den institutionellen Kunden gezählt werden.